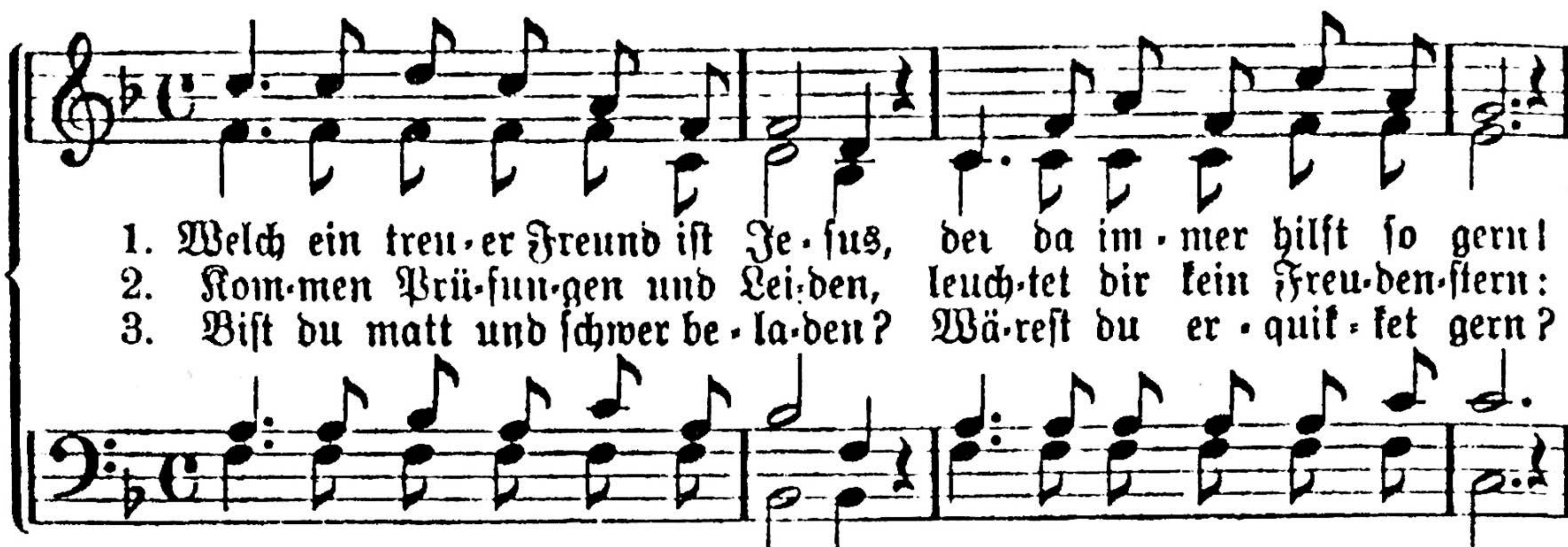


248. Welch ein treuer Freund ist Jesus!

Joseph Scriben. — A. Glammann.

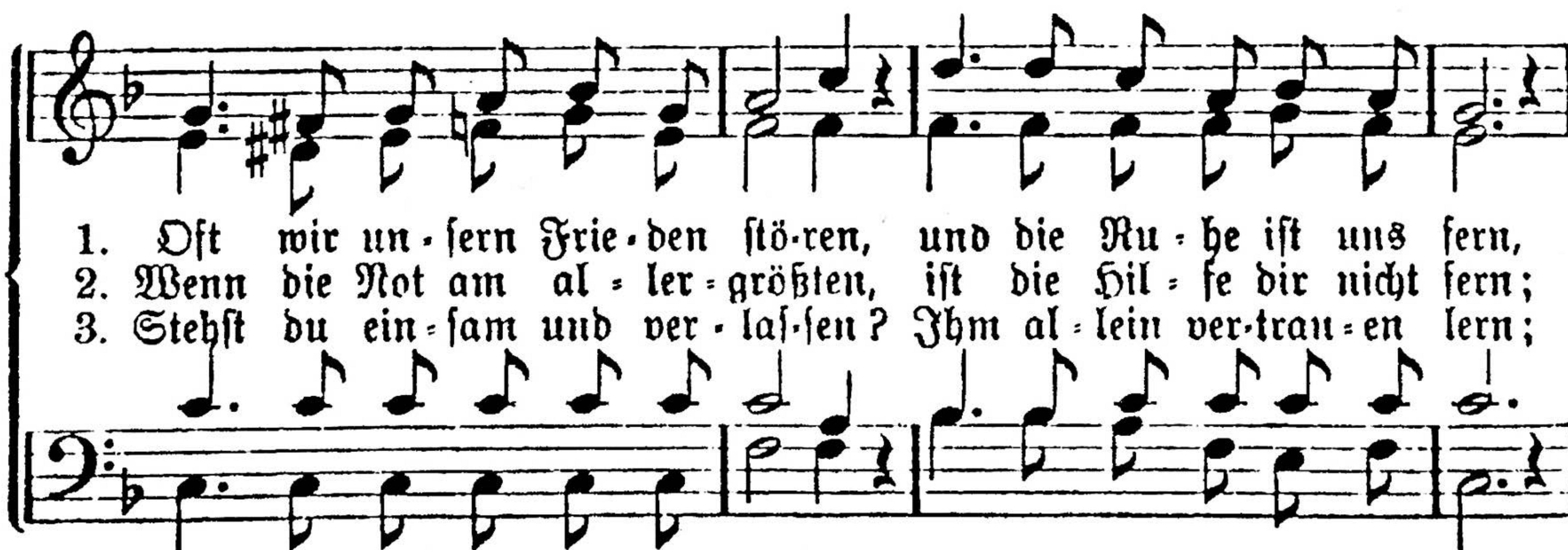
C. C. Converse.



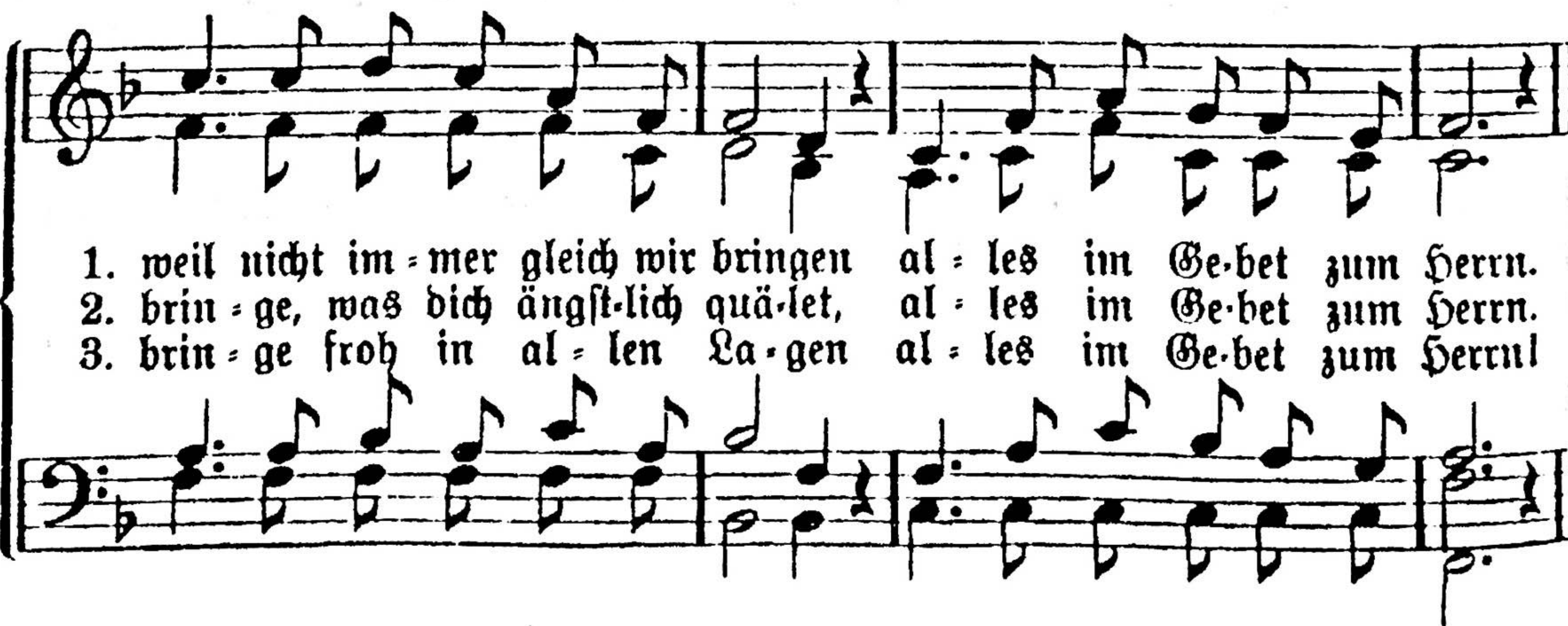
1. Welch ein treu-er Freund ist Je-sus, der da im-mer hilfst so gern!
 2. Kom-men Brü-der-ge-n und Lei-den, leuch-tet dir kein Freu-den-ster-n:
 3. Bist du matt und schwer be-la-den? Wä-rest du er-quil-let gern?



1. Welch ein Vorrecht ist's, zu brin-gen al-les im Ge-bet zum Herrn!
 2. Za-ge nicht in sol-chen Stunden, kom-me im Ge-bet zum Herrn!
 3. Je-sus ist der Mii-den Stär-ke, gläu-big kom-me zu dem Herrn!



1. Oft wir un-fern Frie-den stö-ren, und die Ru-he ist uns fern,
 2. Wenn die Not am al-ler-größten, ist die Hil-fe dir nicht fern;
 3. Stehst du ein-sam und ver-las-sen? Ihm al-lein ver-trau-en lern;



1. weil nicht im-mer gleich wir bringen al-les im Ge-bet zum Herrn.
 2. brin-ge, was dich ängst-lich quä-let, al-les im Ge-bet zum Herrn.
 3. brin-ge froh in al-len La-gen al-les im Ge-bet zum Herrn!